Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage _____ 2

1.1. Wirtschaftliche Lage _____ 2

1.2. Geschäftsverlauf _____ 3

SchafbergBahn _____ 3

WolfgangseeSchifffahrt _____ 3

FestungsBahn _____ 3

MönchsbergAufzug _____ 4

2. Bericht über Zweigniederlassungen _____ 4

3. Finanzielle Leistungsindikatoren _____ 4

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens _____ 5

4.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens _____ 5

4.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten _____ 5

4.3. Verwendung von Finanzinstrumenten _____ 6

5. Bericht über die Forschung und Entwicklung _____ 6

6. Abschließende Bemerkungen _____ 7

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

Der Lagebericht wurde von der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der Anforderungen des § 243 UGB sowie AFRAC 9 aufgestellt. Der Lagebericht wurde so aufgestellt, dass der Geschäftsverlauf, einschließlich Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird.

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Wirtschaftliche Lage

Die Salzburg AG Tourismus GmbH kann auf ein ausgesprochen erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken. Als umfangreichstes Projekt des letzten Jahres kann die Abspaltung von FestungsBahn und MönchsbergAufzug in die Tourismus GmbH genannt werden, wodurch nun alle touristischen Attraktionen der Salzburg AG Gruppe in einer Gesellschaft gebündelt sind.

Bei den Schätzen im Salzkammergut, der SchafbergBahn sowie der WolfgangseeSchifffahrt, konnten trotz einem verregneten Mai und Juli sehr gute Umsatz- sowie Beförderungszahlen erzielt werden, welche die Bedeutung und Attraktivität der Angebote hervorheben. Bei Festungsbahn und Mönchsbergaufzug reagieren die Besucherzahlen nicht so sensibel auf die Witterung, hier hatte das schlechte Wetter weniger Einfluss auf den Geschäftsbetrieb.
Die Hauptprojekte am Wolfgangsee waren eine neue Quellfassung für die Schafbergspitze sowie ein adaptiertes Gastronomiekonzept im Restaurant EQ.

1.2. Geschäftsverlauf

SchafbergBahn

Die historische SchafbergBahn ist in ihrer Attraktivität im Jahr 2025 ungebremst. Die Fahrgastzahlen blieben trotz einem verregneten Hauptsaisonmonat mit 414.030 beförderten Personen beinahe auf Vorjahresniveau. Dieser Erfolg ist das Ergebnis kontinuierlicher Investitionen in die Infrastruktur und die Servicequalität, die den hohen Ansprüchen unserer Kund:Innen gerecht werden.

Bereits Anfang März 2025 startete die SchafbergBahn in das neue Tourismusjahr und neben einem besucherstarken Sommermonat August trug auch der Advent ebenso seinen Teil zu den stabilen Beförderungszahlen der SchafbergBahn bei.

WolfgangseeSchifffahrt

Auch die WolfgangseeSchifffahrt konnte sich aufgrund des schlechten Wetters im Sommer nur an die Beförderungszahlen des Vorjahres annähern. Ein Beförderungsrekord konnte trotzdem für die Adventschifffahrt erreicht werden. Mit 99.408 beförderten Gästen im Advent ist es der beste Dezember seit Aufzeichnungsbeginn und entspricht einer Steigerung um 15,5% gegenüber dem Vorjahr.

Abschließend freuen wir uns auch über das Schicksal der MS Elisabeth, da voraussichtlich ein Käufer für das geschichtsträchtige Schiff gefunden werden konnte. Eine Verschrottung somit verhindert werden kann.

FestungsBahn

Städtetourismus ist, trotz vieler Regentage in einem unserer Hauptsaisonmonate, weniger von Einbußen betroffen. Die Festungsbahn konnte gegenüber dem Vorjahr die Beförderungszahlen, wenn auch nur um ungefähr 10.000 Fahrgäste, steigern. Die Festungsbahn und auch der Mönchsbergaufzug wurden aus der Salzburg AG in die Salzburg AG Tourismus GmbH abgespalten, wodurch nun alle touristischen Betriebe der Salzburg AG Gruppe unter einer Gesellschaft zusammenfinden, was Synergien schafft und die Effizienz unserer touristischen Schätze stärkt.

MönchsbergAufzug

Mit beinahe einer halben Million beförderten Gästen liegen wir annähernd auf dem Wert des Vorjahres. Trotzdem konnten wir aufgrund der Zusammenlegung der touristischen Betriebe und sich daraus ergebenden Effizienzsteigerungen die Erlöse über und die Aufwendungen unter den Erwartungen halten. Der MönchsbergAufzug wird bei Einheimischen und auch Gästen der Stadt Salzburg gut angenommen und ist ein stabiler Bestandteil der Salzburg AG Tourismus GmbH.

2. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Salzburg AG Tourismus GmbH hat keine Zweigniederlassungen.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Geschäftsjahr 2025 verlief bis auf die witterungsbedingten Einflüsse ohne größere Sondereffekte. Die Erlöse blieben aufgrund von langen Schlechtwetterperioden während unserer Hauptsaison leicht hinter den Erwartungen zurück. Aufgrund der Abspaltung der Salzburg-AG Teilbetriebe FestungsBahn und MönchsbergAufzug in die Salzburg AG Tourismus GmbH sind die Kennzahlen nur eingeschränkt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

	Einheit	2024	2025	Veränderung 2024 - 2025
Umsatzerlöse (ohne Konzernverrechnung)	TEUR	15.019,04	32.116,51	113,8%
Konzernverrechnung	TEUR	3.665,02	78,20	-97,9%
= Umsatzerlöse gesamt	TEUR	18.684,06	32.194,71	72,3%
aktivierte Eigenleistungen	TEUR	0,00	0,00	0,0%
Sonstige Erträge	TEUR	35,36	114,67	224,3%
Betriebsleistung	TEUR	18.719,42	32.309,38	72,6%
Ergebnis nach Steuern	TEUR	-915,70	2.923,91	419,3%
Cash Flow aus dem Ergebnis	TEUR	1.692,28	4.182,73	147,2%
Anlagevermögen	TEUR	28.238,25	29.611,48	4,9%
Investitionen in Sachanlagen	TEUR	531,29	1.086,54	104,5%
Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG	Jahre	12,0	5,0	
Eigenkapital einschließlich Investitionszuschüssen	TEUR	9.438,90	13.855,00	46,8%
Eigenkapitalquote nach § 23 URG	%	13,6%	30,0%	
Verbindlichkeiten	TEUR	18.307,42	15.752,38	-14,0%

Die Besucher- und Umsatzzahlen belegen, dass sich der Tourismus von den Krisen der Vorjahre vollends erholt hat und dass trotz steigender Inflation und schwierigen globalen Rahmenbedingungen eine hohe Nachfrage besteht.
Von den zugesicherten Förderungen durch die Länder für das Sanierungsprogramm der SchafbergBahn-Infrastruktur sind noch 1,20 Mio. Euro ausständig. Diese werden vom Land Oberösterreich vereinbarungsgemäß in zwei Jahrestranchen zu je 0,6 Mio. Euro ausbezahlt werden.

Die EK-Quote (§23 URG) steigt auf 30,0 % und die fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG) sinkt auf 5 Jahre.

4. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

4.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für 2026 ist ein regulärer Betrieb von Schiff und Bahn geplant. Die Planung der Besucher:Innen- und Umsätze für 2026 ist im Wesentlichen an die Entwicklung 2025 angelehnt. Für 2026 wird mit einer geringen Mengensteigerung gerechnet, was durch eine Attraktivierung der Vor-& Nachsaison erreicht wird. Die Preisanpassung für 2026 erfolgt im Schnitt über alle Attraktionen hinweg in Höhe von 6%.
Für das kommende Geschäftsjahr 2026 wird erneut mit einem deutlich positiven Jahresüberschuss gerechnet. Mit dem erwirtschafteten freien Cashflow ist die weitere Rückführung des Gesellschafterdarlehens geplant. Das Gastronomiekonzept unterliegt einer laufenden Evaluierung und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Unsere Tourismusstrategie unterliegt einer Evaluierung und auch das Erlebnis im Gipfelbereich des Schafberges wird weiterentwickelt.

Die geplanten Investitionskosten für das Jahr 2026 betragen in Summe 855.000 Euro. In den darauffolgenden Jahren wird das Investitionsbudget weiterhin konservativ geplant. Die Personalplanung bleibt für das Jahr 2026 auf Vorjahresniveau.

4.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

In Summe wurden 29 potenzielle Risiken für 2026 im Risikoportfolio der Salzburg AG Tourismus GmbH eingemeldet, bewertet und von der zuständigen internen Abteilung abgenommen. Zu jedem Risiko wurden Gegenmaßnahmen evaluiert und ausgearbeitet.

Hier befindet sich die Salzburg AG Tourismus GmbH in einem strukturierten Risikomanagementprozess der zentral von der Salzburg AG begleitet wird. Abgebildet werden unter anderem Umweltrisiken, Schlechtwetterlagen, globale Effekte auf die Reisebranche und Extremwettersituationen. Darüber hinaus findet eine zentral von der Salzburg AG gesteuerte Klimarisikoanalyse statt.

Die Gesellschaft ist neben den Umweltrisiken zudem folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt:
- Auswirkungen aus geopolitischen Entwicklungen, Energiekrise etc.
- Preisrisiken und Kostensteigerungen (Treibstoff, Instandhaltung etc.)
- Personalrisiken (Ausfall von Schlüsselkräften, Fachkräftemangel etc.)

Im Jahr 2025 wurde die Prüfung durch den Bundesrechnungshof abgeschlossen. Der Bundesrechnungshof prüfte die zweckmäßige Mittelverwendung der Fördergelder für die Sanierung der SchafbergBahn und Errichtung der Talstation. In Folge des Rechnungshofberichtes kam es zu keiner Förderrückforderung durch die Länder Oberösterreich und Salzburg.

4.3. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Salzburg AG Tourismus GmbH nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

5. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Salzburg AG Tourismus GmbH betreibt keine Forschung und Entwicklung.

6. Abschließende Bemerkungen

Das Jahr 2025 war maßgeblich von der Zusammenführung der touristischen Attraktion der Salzburg AG geprägt und die damit einhergehende Adaptierung im Tourismusportfolio. Der WasserSpiegel bleibt Teil der Markenarchitektur, wird aber ohne Ergebnisrisiko in Form einer Kooperationsvereinbarung weiterbetrieben, wobei die anzusprechenden Zielgruppen deutlich verschlankt wurden. Im November kam es zu einem Wechsel in der Geschäftsführung, welche zu organisatorischen Veränderungen geführt hat. Für das kommende Jahr werden wesentliche strategische und organisatorische Grundlagen für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens gelegt. Die Analyse und strategischen Leitplanken konnten abgeschlossen werden, die Ausarbeitung, Quantifizierung und Implementierung einer Tourismusstrategie wird im Jahr 2026 abgeschlossen.

St. Wolfgang im Salzkammergut, 24. März 2026

Die Geschäftsführung

Tobias Pürcher